

## Arbeitstagungen der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

### Veranstaltungen der Fachschaft Handel

Die diesjährige Buchhändler-Kantate wird in die Geschichte des Berufsstandes als eine der bemerkenswertesten eingehen. Sie war die zweite, die während des Kampfes Großdeutschlands um die Neuordnung im europäischen Raum durchgeführt wurde. Ihr Verlauf zeugte von dem unbeugsamen Willen des deutschen Buchhandels, zur Erreichung des Endsieges jeden möglichen Beitrag zu leisten. Der großdeutsche Buchhandel kann mit Stolz auf die im vergangenen Jahre erzielten Ergebnisse zurückblicken. Er hat Leistungen vollbracht, die ohne Beispiel sind. Die durch die unermüdliche Tätigkeit entstandenen Erfolge, die Überwindung der kriegsbedingten Schwierigkeiten und der täglich erneut unter Beweis gestellte Wille, noch *mehr* zu leisten, lassen die Größe der Einsatzbereitschaft erkennen. Der großdeutsche Buchhandel hat auf allen ihm übertragenen Arbeitsgebieten seine Pflicht getan. Er wird auch im neuen buchhändlerischen Arbeitsjahr seinen Dank an den Führer und die deutsche Wehrmacht durch uneingeschränkten Einsatz für die gestellten großen Kriegsaufgaben abstaten.

Diese Vorbemerkung sei dem Bericht über die einzelnen Veranstaltungen der Fachschaft Handel vorangestellt, weil sie den Willen des Buchhandels bekundet, in der geistigen Kampffront an vorderster Linie zu stehen.

#### Sitzung des Rates der Fachschaft Handel

Am Donnerstag, dem 8. Mai trat der Fachschaftsrat der Fachschaft Handel zu seiner Kantate-Sitzung zusammen. Der Fachschaftsleiter *Kurt Kretschmar* gab einen umfassenden Überblick über wichtige Tagesfragen, an den sich eine eingehende Aussprache anschloß. Hierbei wurde zu allen Problemen, die gegenwärtig den vertreibenden Buchhandel beschäftigen, Stellung genommen.

Der Leiter der Arbeitsgemeinschaft der am Schulbuch interessierten Sortiment *Martin Riegel* berichtete dann über Fragen des Schulbuchhandels. Von dem Leiter der Fachgruppe Sortiment *Heinrich Hof* wurden Nachwuchsfragen zur Aussprache gestellt. Die Wünsche des Lehrmittelhandels auf dem Gebiete der Berufsausbildung kennzeichnete der Leiter der Fachgruppe Lehrmittelhandel *Hubert Offermanns*. Über die Lage im Zwischenbuchhandel berichtete der Leiter der Fachgruppe Zwischenhandel *Dr. Albrecht Opetz*. Der Fachschaftsrat besprach dann wichtige Einzelfragen. Auf alle Berichte folgte eine eingehende Aussprache.

#### Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der am Schulbuchhandel interessierten Sortiment

Diese Veranstaltung muß als besonders geglückt bezeichnet werden. Der Leiter der Arbeitsgemeinschaft *Martin Riegel* hatte bewußt darauf verzichtet, umfangreiche Referate halten zu lassen. Seine Absicht war es, jedem der anwesenden Sortimenter Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen und über seine Arbeit zu berichten. Dieses Ziel wurde durchaus erreicht.

Die Sortiment begrüßten die Anwesenheit der Berufskameraden *Dr. Hellmann*, *Dr. Krebs* und *Dr. Aengeneyndt* als Vertreter des Schulbuchverlages sehr, weil durch deren Beteiligung an der Aussprache auf vielen wichtigen Teilgebieten des Schulbuchvertriebes bestehende Unklarheiten beseitigt werden konnten.

Auch der Referent der Fachschaft Handel, *W. Franke*, konnte mehrfach zu den Versammelten sprechen und ihnen wichtige Auskünfte erteilen. Ebenfalls begrüßt wurde die Anwesenheit der Berufskameraden *Albert Diederich* und *Dr. Freyer*; beide waren als Vertreter des Börsenvereins erschienen und sie hatten Gelegenheit, den Schulbuch-Sortimentern wichtige Angaben zu machen.

Besprochen wurden alle gegenwärtig wichtigen Fragen des Schulbuchvertriebs und die Neufassung der Amtlichen Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 134 in ihrer Auswirkung auf den Buchhandel. Die Besprechungen der Fachprobleme standen auf einer bemerkenswerten Höhe, sie ließen erkennen, daß sich jeder Buchhändler der Bedeutung der gestellten Aufgaben bewußt ist und den Willen hat, den Belangen des Schulbuch-Verlages jederzeit die erforderliche Beachtung zu erweisen.

#### Sitzung der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Sortiment

Der Leiter dieser Arbeitsgemeinschaft, Berufskamerad *Hans Ferdinand Schulz*, konnte zu seinem Bedauern nicht an der diesjährigen Kantate teilnehmen. An seiner Stelle leitete Berufskamerad *Albert Diederich*-Dresden die Sitzung.

*Albert Diederich* regte an, dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft für seinen Einsatz zu danken. Alle Versammelten begrüßten diesen Vorschlag sehr. Die Sitzung wurde zum Anlaß genommen, die Lage des wissenschaftlichen Buchhandels und seine Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Verlag zur Aussprache zu stellen. Besonders sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen: die Besprechung des Vorhabens, eine Verlegerkunde zu schaffen, die Kennzeichnung der Wünsche des Sortiments hinsichtlich des Bedingungsverkehrs und der Rabattierung, die Behandlung der Remittendenfrage, der Abbestellung von Zeitschriften und die Frage der Beiheftung von Fortsetzungswerken.

Stärkste Aufmerksamkeit fand der von dem Lehrer an der Reichsschule des Deutschen Buchhandels *Dr. Wolfgang Strauß* gehaltene Vortrag über Nachwuchsfragen im wissenschaftlichen Buchhandel. Dieses Referat soll in Kürze im Börsenblatt veröffentlicht werden, damit es in der ganzen Breite des Berufsstandes für die Arbeit im wissenschaftlichen Buchhandel werben kann.

Der stellvertretende Leiter der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Sortiment berichtete im Anschluß an das

---

### Reichsschrifttumskammer Abt. III

#### Ausschluß

Die Inhaberin der Firma Verlag Dr. Carl Walther in Dresden-Blasewitz, Frau *Olga Walther* geb. Schürmann, ist durch den Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer mit Entscheidung vom 15. Januar 1941 gemäß § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen worden. Die Genannte ist daher nicht mehr berechtigt, sich im Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer zu betätigen.

Leipzig, den 17. Mai 1941

I. A.: *Thulke*